

Eingang 06.02.18

Stadtteilbeirat Tungendorf

03.02.2018

Protokoll der Sitzung vom 24. Januar 2018, 19:00 - 20:45 Uhr

Anwesende:

Stadtteilbeirat: Herr Ruge, Herr Morgenstern, Herr Ketelhut, Herr Böckenhauer, Herr Grassau, Herr Hirsch (entschuldigt: Herr Kroll)

Seniorenbeirat: Herr Janzen, Frau Meisner, Ratsversammlung: Frau Bühse, Herr Voigt

Presse: Frau Behrends (Der Tungendorfer), Frau Nitschke (KN), Herr Ziehm (Holsteinscher Courier), sowie ca. 40 Zuhörer/innen

TOP 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Böckenhauer begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung: Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 3 Genehmigung der letzten Niederschrift: Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Neugestaltung des Helmut-Loose-Platzes

Vorstellung der aktuellen Planungen, Diskussion und Beschlussfassung des Stadtteilbeirats
Herr Krüger (Planungsbüro), Herr Feilke und Herr Heilmann stellen den aktuellen Stand der Planung vor. Es wird angestrebt, im März den Planungsausschuss und im April die Ratsversammlung zu erreichen. Die Haushaltsmittel sollen im Haushaltsplan 2019 und 2020 eingestellt und auch realisiert werden.

Es kommen viele Anregungen von den Besuchern, die sich alle sehr positiv zu der Planung äußern. Herr Feilke sichert zu, bei späteren Detailplanungen (insbes. Aufstellung der Wochenmarktstände) bei der Umsetzung alle Betroffenen, einschl. Stadtteilbeirat zu beteiligen. Der Stadtteilbeirat stimmt den Planungen einstimmig zu und bedankt sich bei der Verwaltung. Die genaue Aufstellung der Wochenmarktstände muss noch näher geklärt und einvernehmlich zwischen allen Beteiligten geklärt werden.

TOP 5 Volkshaus Tungendorf: Parkplatz und Außengelände#

Herr Saggau berichtet als Vorsitzender des MGH-Beirats über die Planungen der Stadt zur Errichtung von Parkflächen hinter der RTS-Turnhalle. Darüber hinaus soll der RTS-Parkplatz Ecke Schulstraße / Preußerstraße überplant werden.
Der Stadtteilbeirat begrüßt die Planungen und stimmt ihnen zu.

Der Beirat unterstützt ebenso die Überlegung eine Parkzeitbegrenzung vor dem Volkshaus (Hürsland) von 3 Stunden einzuführen.

TOP 6 Mitteilungen

- Die Verwaltung hat dem Beirat mitgeteilt, dass sich die neue Verkehrsregelung an der Schulstraße (Oberjörn bis Alsenplatz) deutlich bewährt hat. Die jetzige Beschilderung soll dauerhaft bestehen bleiben. Der Stadtteilbeirat schließt sich dieser Empfehlung einstimmig an.

61

60
61

61
60

- Bei Geschwindigkeitskontrollen am Süderdorfkamp sind viele Verstöße zu verzeichnen (ca. 25%). Es werden weiter Kontrollen durchgeführt werden.
- Die Ausschilderung auf 30 km/h vom Tasdorfer Weg in den Süderdorfkamp ist nicht vorgesehen.
- Die Verkehrssicherheit bei der Ausfahrt SVT Auswiesen kann durch weitere Beschilderung nicht verbessert werden. Vorgesehen ist dort künftig jedoch eine Fahrbahnmarkierung an der SVT-Ausfahrt
- Die 30er Zone Süderdorfkamp hinter SVT wird erst mit dem 50er Schild aufgehoben.
- Nachgefragt worden war, ob Beschwerden über hohe Geräuschbelastung durch die Schießanlage Tasdorf bekannt sind. Der Verwaltung liegt nichts hierzu vor.

32
61,60
163.3

TOP 7 Bürgerfragestunde

- Sachstand Buslinienführung: Herr Heilmann berichtet von Veränderungen außerhalb Tungendorfs. In Tungendorf sind Einmündungen und Haltestellen zukünftig zu überprüfen. Die vom STB empfohlene Variante ist beschlossen worden aber noch nicht umgesetzt.
- Europcar nutzt die Kieler Straße (vor Nr. 166-172) für das Abstellen von Mietfahrzeugen. Das behindert den Verkehr stadteinwärts. Eine Prüfung durch den KOD wird erbeten.
- Im Wookerkamp fand im September 2017 eine Teilsanierung statt, die nördlichen 300m fehlen noch. Die Fertigstellung sollte Ende Oktober 2017 erfolgen, was bis heute nicht passiert ist. Die Aussage an Herrn Ketelhut auf Nachfrage war, dass nur „Zeitfenster eingekauft“ werden, ist das so? Wenn ja, wie kann man das ändern? Wann wird die Fertigstellung erfolgen?
- Der Fahrradweg ab Hof Lohmeier ist nicht ausgeschildert. Es ist nicht klar ersichtlich, wo man auf den Fahrradweg wechseln soll. Frau Bühse erläutert, dass sie das im Rahmen der Besprechung des Radfahrwegeplanes mit besprechen wird. Dem Beirat war zu einer der letzten Sitzungen verwaltungsseits mitgeteilt worden, dass die Radfahrer die Straße benutzen sollen. Da diese Regelung ggf. gefahren geneigt ist und anstelle dessen sich auch anbieten würde auf dem Fußweg linksseits (stadtauswärts) ab Beginn Tasdorfer Weg die Radbenutzung zu erlauben wird die Verwaltung um entsprechende Prüfung gebeten.
- Beim Lärmschutz Max-Johannsen-Brücke ist nach wie vor nichts passiert. Hier werden von einer betroffenen Bürgerin beantragt etwas zu unternehmen. Herr Heilmann berichtet, dass von der Verwaltung vorgeschlagene Lösungen von der Ratsversammlung abgelehnt wurden. Anfrage an die Verwaltung: Inwieweit liegen Informationen zur überlappenden Lärmbelastung (Straße und Bahn) vor und sind Verkehrsbelastungszahlen (tatsächliche Zählungen) vorhanden? Wann ist eine erneute Lärmmessung aus Sicht der Verwaltung sinnvoll?

61
SWN
32
60
61
61
60
61


Jürgen Böckenhauer


Klaus Grassau (Protokollführer)